

HaZweiOh

Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes
„Gotha und Landkreismunicipalitäten“

29. Juli 2016

Nummer 91

„Herzöge“ zeigen „hohe Schule“

Spalier stählerner Spundbohlen hält die Baustelle in Gothas Mohrenstraße trocken

Vier historische Holzköpfe hocken vis-à-vis des Gothaer Busbahnhofs (r.). Sie blicken seit vier Jahren aufs Treiben. Sind derweil von allen Werten gegerbt. Anders als mancher Zeitgenosse zeigen sie sich stoisch gegenüber all Dingen, die sich vor ihren Augen ereignen. Schließlich hat jede und jeder aus diesem Quartett auch ganz andere Fähnisse er- und überlebt als die seit März bestehende Baustelle.

Die Mohrenstraße. Oben pulsiert der Verkehr. Unten drunter liegt einer der wichtigsten Abwasserkanäle der Stadt. Hier fließt nahezu alles zusammen, was aus Uelleben, Emleben, dem Süden und Osten der Stadt Gotha kommt.

Dieser „Tallagen“-Sammler ist ein aus Ziegelstein gemauertes Meisterwerk vom Ende des 19. Jahrhunderts. Eines von dreien, die es in der Stadt noch gibt. Die anderen beiden verlaufen unter der Garten- und unter der Remstädter Straße.

Nicht etwa, dass es das alte Bauwerk nicht mehr hätte tun können. Dennoch hat es jetzt ausgedient. Das liegt an der künftigen Verkehrsplanung Gothas. Die Mohrenstraße bekommt einen anderen



Zum Holzbildhauer-Symposium „Gotha adelt!“ im 2011 entstanden die Abbilder von Prinz Albert I. von Sachsen, Coburg und Gotha, Queen Victoria, Ernst des Frommens und von Wilhelm von Grumbach. Gestaltet haben sie Laetitia de Bazelaire und Wolfgang Schott. Seit September 2012 stehen sie an der Ecke Mohrenberg/Mohrenstraße. Fotos (4): Rainer Aschenbrenner

Verlauf und die anstehenden Umbauten des Hersdorferplatzes und der Kreuzung Mohrenstraße / Mohrenberg / Mühlgrabenweg / Hoher Sand erforderten eine Neutrassierung des Abwasserkanals (siehe auch HaZweiOh #85 vom Januar 2016).

Seit dem Baubeginn im März ist die Mohrenstraße stadtauswärts zur Einbahnstraße geworden. Die Macht der Gewohnheit treibt aber selbst ein Vierteljahr danach täglich ein halbes Dutzend „Geisterfahrer“ gegen den (Verkehrs-)strom – vor allem Einheimische.

Während das zumindest kurzfristig für Aufregung sorgt, blieb von Laien eher unbemerkt, dass hier die Mannen von „Herzog Bau“ ihr Können bei der „hohen Schule des Kanalbaus“ beweisen. So beschreibt respektvoll Rolf Schönwetter, der zuständige Baubetreuer des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gotha und Landkreismunicipalitäten (WAG), deren Tun. Ein Gutachten erkannte die Tücken des Baugrundes: Es ist Schwemmland. Bevor der Mühlgraben gebändigt worden war, leistete der ganze Arbeit und lager-

te jede Menge Sedimente ab. Werden die feucht, gibt es kein Halten mehr. Nun steht obendrein im Quartier das Grundwasser recht hoch. Die Kanalbuddler müssen aber echt tief rein, um die etwa 100 m des Kanals mit 1200er Kaliber zu verlegen. Bis zu 4,80 m sind es am südlichen Ende der Mohrenstraße. Neu zu verlegen sind auch etliche Meter Trinkwasserleitungen und diverse Hausanschlüsse.

Deshalb wurden stählerne Spundbohlen in den Untergrund gerammt. Dieser „Trockenbau“ braucht aber Platz – daher die einseitige Straßensperrung.

Das Einrammen indes will gelernt sein: In den frühen 1990er Jahren ging das mal schief, als in der Bürgerau die komplette Vorderseite eines leer stehenden Hauses umkippte. Glücklicherweise kamen Menschen nicht zu Schaden. Geparkte PKW schon.

Bei Bauleiter Frank Keiderling und Polier André Loeck lag aber die „rammlige“ Sache in guten Händen. Auch mit den Nachbarn klappte es: Die Anrainer waren nicht „erschüttert“, weil bestens vorinformiert. Die Wäscherei, die Behindertenwerkstatt und die Spielothek, aber auch die Privatleute hatten ungehindert Zugang zu ihren Grundstücken. Man liege voll im Zeitplan, bestätigt Rolf Schönwetter. Heißt: Ende September sind die „Herzöge“ fertig. Dann muss nur noch das Straßenbauamt Mittelthüringen seinen Part abliefern, der Straße einen schicken Belag aufbringen. Rainer Aschenbrenner



IMPRESSUM

Wasser- und Abwasserzweckverband
„Gotha und Landkreismunicipalitäten“
99867 Gotha
Kindleber Straße 188

Telefon: 03621 387-30
Telefax: 03621 387-435
E-Mail: info@wazv-gotha.de
Internet: www.wazv-gotha.de

Verbandsvorsitzender:
Hartmut Brand (v. i. S. d. P.)

